

ARCHITEKTENPARTNERSCHAFT MBB  
DAGMAR ABT  
CHRISTIAN GÖBERT  
RALF MIKA  
BODO RÜGNER  
FREIE ARCHITEKTEN  
KLOSTERMÜHLGASSE 25 77933 LAHR  
07821/9292-0

WERK  
GRUPPE  
LAHR

TOURISMUS



# ARCHITEKTEN



Gegründet 1978, firmiert das Büro seit 2017 als

## WERKGRUPPE LAHR

ARCHITEKTENPARTNERSCHAFT ABT GÖBERT MIKA RÜGNER MBB

Unser Büro ist mit 16 Mitarbeitern überwiegend regional, aber auch in Baden-Württemberg und in Frankreich tätig. Grundsätzlich werden alle Phasen der Gebäudeplanung bis hin zum Innenausbau bearbeitet. Besonderer Augenmerk gilt dabei der Entwicklung der Baukultur. Zusammenzufassen unter dem Begriff **„Bauen im Schwarzwald“** haben wir in den letzten 20 Jahren eine Vielzahl, mit Auszeichnungen versehener Objekte realisiert.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte sind die Planung von Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Wohnungsbauprojekten, sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen

## UNSERE MOTIVATION...

### **BESSER BAUEN - MEHRWERT SCHAFFEN**

WOHLBEFINDEN UND LEBENSQUALITÄT VERBESSERN

DEN  
**GENCODE DES SCHWARZWALDBAUENS**  
ENTSCHLÜSSELN

DURCH EINE  
**ARCHITEKTURSPRACHE**  
**MIT REGIONALER PRÄGUNG**

**HOHEN WIEDERERKENNUNGSWERT**  
SCHAFFEN

**TYOLOGIEN ZEITGEMÄSS WEITERENTWICKELN**

AUSSERGEWÖHNLICHE LÖSUNGEN FINDEN

## UNSERE KOMPETENZEN...

**30 JAHRE ERFAHRUNG**  
MIT BAUTEN FÜR DEN TOURISMUS

ALS ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

UNSERE PROJEKTE ERREICHEN  
**HOHE AUFMERKSAMKEIT**

DURCH  
**AUSGEZEICHNETE ARCHITEKTUR**

REDUZIEREN AUF DAS WESENTLICHE

PASSGENAU **GESTALTUNGSSICHER** AKTUELL

## UNSER NEUESTES PROJEKT...

### SEEARKADEN

2018 – 2023

Gastronomie  
Shops  
Museum



### INNOVATIVES TOURISTIKZENTRUM IM HOCHSCHWARZWALD

Shops  
Restaurants  
Museum  
Panoramaterrasse auf dem Dach  
Neue Bootssteganlage mit Imbisskiosk

Viergeschossige Holzkonstruktion in direkter Ufer-Lage  
Energiekonzept mit Seewassernutzung und Solareintrag



## GERADE PRÄMIERT...

### HOTEL Schwanen

Bernau

2010 – 2011

Gastronomie  
Zimmer und  
Suiten  
Badehaus

#### ERWEITERUNGSBAU MIT ZIMMERN UND SPA-BEREICH

Über 300 Jahre Tradition als Gasthaus und Hotel bedurften einer zeitgemäßen Erweiterung von Kapazitäten und Nutzungsmöglichkeiten. Das Stammhaus wurde dabei in seiner historischen Eigenständigkeit respektiert und durch einen neuen, abgelösten Baukörper zum Ensemble ergänzt. Im selbstbewusst korrespondierenden Neubau wurden auf vier Geschossen 20 Zimmer, 5 Suiten und ein umfangreiches Badehaus mit

Schwimmbad, Saunen, Dampfbad und Fitnessbereich geschaffen. Ein in seiner architektonischen Ausformung und Größe untergeordneter Baukörper stellt das funktionale und erschließungstechnische Bindeglied zwischen Alt- und Neubau her. Hier wurden öffentliche, kommunikative Funktionen wie Kamin-Bar und Lounge platziert. Das Erleben des Gastes wird bestimmt vom Wechselspiel zwischen weich fließender Schwarzwald-Landschaft und gestalteter Architektur.



AUSZEICHNUNG BAUKULTUR SCHWARZWALD

2016

AUSZEICHNUNG BEISPIELHAFTES BAUEN

WALDSHUT 2008 - 2017



HOTEL  
**Schwanen**  
Bernau

2010 – 2011

Gastronomie  
Zimmer und  
Suiten  
Badehaus



## ERWEITERUNGSBAU MIT ZIMMERN UND SPA-BEREICH

Mehr als 1500 Festmeter Fichte, Weißtanne und Eiche schaffen eine Ästhetik von Geborgenheit, Wärme, Ruhe, und Entspannung; eine Symbiose aus heutiger Zweckbestimmung, regionaltypischer Formensprache und traditionellem Baustoff. Stützen und Brettstapeldecken, astiges Gebälk und astfreie Schalungen, Bohlen, Täfelungen, Böden und Fensterhölzer, massive Schreinerfriese und feinmaserige Furnierbilder, Möbel, Tische, Vitrinen u.v.m.: Holz, das begeistert. Durch sanfte Oberflächen, optische Eleganz und statische Festigkeit. Das Ereignis modernen „Gastseins“ wird in diesem Haus konsequent in Szene gesetzt: Helligkeit, Transparenz, Offenheit, Leichtigkeit und Wärme der Materialien/ Homogenität/ Natürlichkeit. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz waren selbstverständliche Entwurfparameter. Der Heizenergiebedarf wird durch örtliche Nahwärme gedeckt.

## DAS SAGT DIE PRESSE...

„Der Hotelanbau nimmt die Großform eines Schwarzwaldhofes zeitgemäß auf und fügt sich harmonisch in den städtebaulichen Kontext von Ort und Landschaft ein. Traditionelle Materialien werden behutsam in eine moderne Formensprache übersetzt. Die Einbindung der Landschaft gelingt durch die jederzeit präsente Öffnung der Innenräume zum Außenraum. Ohne sich in tradierende Bauweisen und –formen zu verirren, gelingt dem Bauwerk der Sprung in das 21. Jahrhundert. Es wird erfrischend natürlich, geradezu selbstverständlich in die Schwarzwaldlandschaft eingebunden.“

**Begründung des Preisgerichts „Beispielhaftes Bauen“  
der Architektenkammer Baden-Württemberg 2017**

„Mit dem großen, schindelgedeckten Walmdach stellt sich der Neubau in seiner Größe selbstbewusst neben das Traditionshaus.

.....

Durch das neue Badehaus ..... hat das Haus, welches sich jetzt „Breggers Schwanen“ nennt, seit dem Um- und Neubau vier Sterne.

**Bauart 1 Schwarzwald 2017-2018**

„...Nach 2010 ist jetzt erneut die Werkgruppe Lahr unter 92 Beiträgen für zwei Bauten ausgezeichnet worden: das Gästehaus des Hotels „Schwanen“ in Bernau und das Hotel „Waldfrieden“ in Herrenschwand. Beide Gebäude kaschieren ihre Größe nicht. Sie verstehen sich als Angebote, die dem Wunsch nach Geborgenheit nachkommen und dabei moderne Formensprache mit Schwarzwälder Tradition verbinden“

**Badische Zeitung 23.August 2016**

## UND DIE BAUHERREN...

„Unzählige Gäste sprechen uns immer wieder auf die helle, ansprechende Architektur und die angenehme Atmosphäre an.“

„Viele Gäste entscheiden sich auch aufgrund der überzeugenden Fotos in einschlägigen Internet-Portalen für unser Haus“

„Gerne kommen auch Architekten, oder Vertreter aus Politik und Wirtschaft zu Besuch...“

**Franz Bregger, Inhaber, Hotelier**

*„Warum ist die Entscheidung für einen Neubau in Holz gefallen?“*

...Es war klar, wenn wir etwas machen, dann passend zum Ort und qualitativ hochwertig. Die Werkgruppe Lahr hat die regionale Verwurzelung aufgenommen und einen wunderbaren Entwurf aus Holz und Glas, den Materialien des Schwarzwaldes, vorgelegt. Der Holzbau hat, neben seinen gefühlten Vorteilen wie z.B. dem Wohnraumklima, auch wirtschaftliche Vorteile für uns gehabt. Die schnellen Baufortschritte haben es uns erlaubt, den Hotelbetrieb zeitnah wieder aufzunehmen..“

**Interview mit Franz Bregger, Inhaber, Hotelier  
anlässlich der Verleihung des Baukultur-Preises**

# PREISGEKRÖNT WOHNEN UND ESSEN...

HOTEL  
**Waldfrieden**  
Herrenschwand

2011 – 2013

Gastronomie  
Suiten  
Badehaus  
Tiefgarage



Baukultur Schwarzwald  
Forum Altes in Schwarzwald  
Auszeichnungen 2016

**AUSZEICHNUNG BAUKULTUR SCHWARZWALD**

**2016**



FORUM  
WEISSTANNE

**WEISSTANNENPREIS 2017**

HOTEL  
**Waldfrieden**  
Herrenschwand

2011 – 2013

Gastronomie  
Suiten,  
Badehaus  
Tiefgarage



### NEUBAU EINES BETTENHAUSES MIT BADEHAUS

Am Stammhaus im kleinen Weiler auf 1000m Höhe war kein Platz für eine zeitgemäße Erweiterung und Verbesserung des Angebotes. So entstand am Ortsrand, fast schon mitten in den Schwarzwaldmatten, dieses Kleinod – 2Minuten vom Stammhaus, aber mit Blick in die Natur. Klare Strukturen, offene Räume, traditionelle und landschaftstypische Materialien ergänzen sich zur Fortschreibung der regionalen Typologien ins Heute. Weißtanne -das Holz des Schwarzwaldes- prägt den Innenausbau mit ihrer feinmaserigen, dezenten, samtigen Anmutung

**Suiten** mit Balkonen, Küchenzeile, Wärmebank, Badewanne, Galerie...

**Kaminstube** mit Bar

**Badehaus** mit:

Umkleiden, Schwimmbad, Finnische Sauna, Kräutersauna, Dampfbad  
Ruheräume, Behandlungsräume, Lounge, Sonnenterrasse, Wiesen.....

**Tiefgarage**

**Hackschnitzelanlage**



## DAS SAGT DIE PRESSE...

„Wie interpretiert man unverwechselbare Schwarzwälder Kultiviertheit in der Hotelarchitektur zeitgemäß?...

...Das Naturparkhotel zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass mit moderner fließender Formensprache und der traditionellen Baukultur der Heimat gekonnt gespielt wurde, ohne ein kitschiges Klischeebild vom Schwarzwaldhaus zu zeichnen. Das funktionale Gebäude ist offen, hell und modern...“

### **Bauart 1 Schwarzwald 2017-2018**

„...Außen und innen - ein Vorzeigeprojekt für zeitgemäße Architektur im Schwarzwald: **derWaldfrieden naturparkhotel**...“

„Der ehrliche und nachvollziehbare Dialog zwischen Moderne und Tradition und das Können renommierter, preisgekrönter Architekten der Werkgruppe Lahr um Carl Langenbach geben diesem neuen Schwarzwaldhaus seine besondere Aura...“

### **A la Carte Heft 8 August 2016**

„Schwarzwälder Charme trifft auf raffinierte zeitgemäße Architektur... Mit Weitsicht aus allen Räumen auf das schöne Hochplateau“

### **Architektur Premium, Ausgabe 4-2015**

„...Im Badehaus wurden natürliche Materialien eingesetzt, die im Schwarzwald ihre Wurzeln haben: Weißtanne als klassischer heimischer Werkstoff prägt die warme, Geborgenheit ausstrahlende Atmosphäre der Räume....und die hochwertigen Schreinerarbeiten ebenfalls in Weißtanne ergänzen den Gesamteindruck ideal...“

### **Echtzeit 2015**

## UND DIE BAUHERREN...

„Den Gedanken der Natürlichkeit und der Verbundenheit mit dem Schwarzwald wollten wir in der Architektur wiederfinden...

Wir und unsere Gäste finden, das ist in unserem großzügigen Spa-Haus auf hervorragende Weise gelunge“

### **Fam. Hupfer**

„Auf den Architekturpreis 2016 für „Neues Bauen im Schwarzwald“ sind wir mächtig stolz. Bestärkt es uns doch in unserer, bewusst auf Ökologie und den Einklang mit unserer schönen Schwarzwälder Natur ausgerichteten Philosophie.“

### **Dorothee Hupfer**

# ENERGIE TANKEN IM HÖLLENTAL...

HOFGUT  
**Sternen**  
Höllental

2014 – 2016

Gastronomie  
Shops  
Energiezentrale



HOFGUT  
**Sternen**  
Höllental

2014 – 2016

Gastronomie  
Shops  
Energiezentrale



### „STEIGENHAUS“ IM HOLZERLEBNISPARK

Abstraktion der Jahrhunderte alten Walmdach-Bauform  
Schwarzwälder Bauernhäuser. Übersetzung ins Heute.  
Holzkonstruktion auf der Höhe der Zeit.  
Leichte und transparente Bauweise legt den  
konstruktiven Gencode des Gebäudes frei.

Zeitgenössische Nutzungen wie Shopping und umfangreiche  
**Gastronomie**  
im Brennpunkt des Schwarzwaldtourismus

Energiezentrale mit Stromerzeugung durch Abwasserkraftanlage  
Blockheizkraftwerk mit selbst erzeugtem Holzgas,

## DAS SAGT DIE PRESSE...

„Schon von Weitem besticht dieses moderne Gebäude durch sein imposantes Glasdach, bestehend aus 360 Glaselementen. Dieses gleichermaßen technische wie touristische High-Tech-Projekt zieht seither internationale Aufmerksamkeit auf sich ... Im Inneren des Steigenhauses überragt Holz in moderner, puristischer Umsetzung. Viel Licht von außen und ein helles Ambiente bestimmen den Raum.“

**Hotel Premium, Winter 2017**

„...In Form und Materialisierung erinnert das Gebäude an die charakteristische Schwarzwald-Architektur. In seiner Anmutung jedoch sorgt das imposante Glasdach mit Licht und Luft für moderne Leichtigkeit und eine außergewöhnliche Wohlfühlatmosphäre... Im Inneren sind Qualität, Tradition und Handwerkskunst allgegenwärtig. Die moderne, puristische Architektur aus Holz und Glas verwendet ausschließlich hochwertige Materialien.“

**Bauen + Wirtschaft 2017**

„...Das mit seiner zeitgenössischen Architektur auch optisch ein Ausrufezeichen in der ansonsten sehr traditionellen Kulisse der Seestraße setzt. Und im vergangenen Herbst weihten die Drubbas das Steigenhaus ein, dessen modernes Walmdach aus Glas gut von der B31 aus zu sehen ist... Beide Projekte sind Teil eines Masterplans, den sie zwischen 2011 und 2014 zusammen mit den Architekten von der Werkgruppe Lahr entwickelt haben...“

**Wirtschaft Im Südwesten 3/2017**

## UND DIE BAUHERREN...

„Mit diesem Gebäude haben wir einen bedeutsamen Schritt in die Zukunft gemacht: Wir wollen im Hofgut Sternen authentisch bleiben, dabei aber auch in die Zukunft schauen: Das Steigenhaus ist ein schönes Beispiel dafür, wie Alt und Neu sich auf gelungene Weise verbinden.“

**Olaf Drubba, Geschäftsführer**

AUSGEZEICHNETE KULTURLEISTUNG...

MUSEUM  
**Resenhof**  
Bernau

2006 – 2007

Ausstellungen  
Konzerte  
Vorträge



AUSZEICHNUNG BAUKULTUR SCHWARZWALD

2010

MUSEUM  
**Resenhof**  
Bernau

2006 – 2007

Ausstellungen  
Konzerte  
Vorträge



### KULTURHALLE „FORUM ERLEBNIS HOLZ“

Ein gefalteter Schindeldachkörper, analog zu raum- und formbestimmenden Hauskörpern der alten Höfe, schmiegt sich geduckt ins abgesenkt liegende, dreieckige Grundstück. Die aufgeglaste Spitze wendet sich dem Ankommenden zu. Zwischen Neubau und altem Resenhof „spannt“ sich die Erschließungszone auf. Spiel mit den Öffnungsgrößen als Reaktion auf die unterschiedlichen Exponate. Konstruktion in Weißtanne. Beheizung des Innenraumes mit Holz-Ofen. Präsentation, Ausstellung und Verkauf von Handwerkskunst In Vitrinen, Schaukästen, Borden, Theken usw. Präsentation verschwindender Fertigungsmethoden/ Produktionsformen; Vorträge, Schulungen, Seminare Kulturereignisse wie Musik, Lesungen, Kleinkunst. Vereinsraum.



## WEISSTANNEN-MENUE...

LANDHOTEL  
**Mühlenhof**  
Friesenheim

2011 – 2012

Gastronomie



### ERWEITERUNG DES RESTAURANTS

Der Hotel- und Gastronomiebetrieb bedurfte einer Vergrößerung der Restaurantkapazitäten und einer Erneuerung der Küche. Im, an das Stammhaus aus den 70er-Jahren angedockten, Anbau wurden ca. 120 zusätzliche Sitzplätze in zwei zusammenschaltbaren Gasträumen geschaffen. Zudem Sanitärräume, Garderobe und Lounge sowie im Untergeschoss Lager und Lüftungszentrale. Die Großküche wurde in 5 Wochen kernsaniert und komplett neu eingerichtet. Konstruktion mit LIGNO-Decken mit Schallschluckuntersichten und massiven BS-Außenwandelementen mit Kerndämmung.



**WEISSTANNENPREIS 2013**



## ENTSPANNTE ATMOSPHERE...

BADEHAUS  
**Die Halde**  
Hofsgrund

2006 – 2007

Badehaus



### ERWEITERUNGSBAU SPA-BEREICH MIT FELDBERGBLICK

Das zweigeschossige Badehaus vergrößert den bestehenden Wellnessbereich des Hotels um weitere Funktionsbereiche. Die Baumasse wurde unauffällig in die leicht abfallenden Schwarzwaldwiesen abgesenkt, so dass das Erscheinungsbild des Hauptgebäudes nicht beeinträchtigt wird. Aus den meisten Funktionsräumen ist ein phantastischer Blick über den Schwarzwald auf den Feldberg gewährleistet. Im Innenausbau wurde durch die vielfältige Verwendung von Holz eine alle Sinne ansprechende, warme, ruhige und natürliche Atmosphäre geschaffen.



BADEHAUS  
**Die Halde**  
Hofsgrund

2006 – 2007

Badehaus



**ERWEITERUNGSBAU  
SPA-BEREICH MIT FELDBERGBLICK**

Großzügiger Empfangs- und Lounge-Bereich  
Massage- und Behandlungsräume  
Kneippanlage  
Raum der Stille  
Kräutersauna  
Finnische Sauna  
Dampfbad  
Ruheräume  
Schwimmteich  
Sonnenterrasse  
Weidelandschaft



# HÖHEPUNKT DER BAUKULTUR...

HOTEL  
**Die Halde**  
Hofsgrund

1999 – 2001

Gastronomie  
Gästezimmer  
Badestube



**AUSZEICHNUNG BAUKULTUR SCHWARZWALD**

**2010**



Baukultur Schwarzwald  
Neue Räume in Schwarzwald  
Auszeichnungen 2010

HOTEL  
**Die Halde**  
Hofsgrund

1999 – 2001

Gastronomie  
Gästezimmer  
Badestube



**SANIERUNG/ WIEDERAUFBAU UND NEUBAU  
GASTHOF/ HOTEL MIT FELDBERGBLICK**

Ensemble aus alt und neu  
auf 1000m Höhe am „Schauinsland“ gelegen  
40 Zimmer und Suiten mit Balkonen und Landschaftsbezug  
Kaminstube und Bar mit Feldbergblick  
Erstklassiges Restaurant im alten Schwarzwaldhof  
Bildverwandtschaften zu traditionellen Typologien  
Hybridkonstruktion: Stahlbetonstützen und –decken  
Dach, Außenwände und Innenausbau in Holz  
Schindelbekleidung von Dach und Außenwänden  
Energieversorgung durch Blockheizkraftwerk  
Lüftung mit Wärmerückgewinnung  
Wasser aus eigener Quelle



## DAS SAGT DIE PRESSE...

„Der Blick fällt durchs Panoramafenster in die Natur. Nichts als Natur  
Die Architektur hat sich ein Vorbild genommen: Die Werkgruppe  
Lahr um den Architekten Carl Langenbach hat das alte Gebäude  
ebenso respektvoll wie stimmig renoviert. Kein Manierismus: Form,  
Farbe und Materialien orientieren sich an der Ur-Halde und führen  
doch ein selbstbewusstes Eigenleben...“

.....

...eingebettet in die Landschaft des Schwarzwaldes. Aus der Nähe  
ist es ein Ausrufezeichen. ...

...Das Schauinsland-Badehaus fügt sich mit 2 Etagen zu Füßen des  
Haupthauses ein – mit einzigartigem Blick zum Feldberg.

Die Würdigung für das gesamte Areal der Halde zeigte sich jüngst in der  
Verleihung des Architekturpreises 2010 zur Baukultur Schwarzwald.

Wenn also seit 10 Jahren die Halde unter Führung von Lucia  
und Martin Hegar 1.147m Hochgenuss verspricht, bedeutet dies für  
die Architektur wie für alle anderen Bereiche: Vielfalt und Einfachheit  
zugleich. Qualität ohne Schnörkel.

.....

Als das traditionsreiche „Hotel Halde“ auf dem Schauinsland

Im vergangenen Jahr einen Architekturpreis für zeitgemäße  
Baukultur im Schwarzwald erhielt, wunderte das nicht....

Schließlich gilt die behutsame Sanierung und Erweiterung des bis  
ins Jahr 1142 zurückreichenden Gebäudeensembles als besonders  
gelungen. Außerdem ist die Einbindung in die umliegende  
Schwarzwaldlandschaft so einfühlbar, dass Natur und Architektur  
beispielhaft ineinander spielen können.“

**REGIO Magazin November 2011**

## UND DIE BAUHERREN...

„...Wir würden nie anders bauen.  
Lieber würden wir uns die Gäste suchen, denen die Art gefällt...“

**Lucia und Martin Hegar, Hoteliers**

## GELUNGENER AUFTAKT...

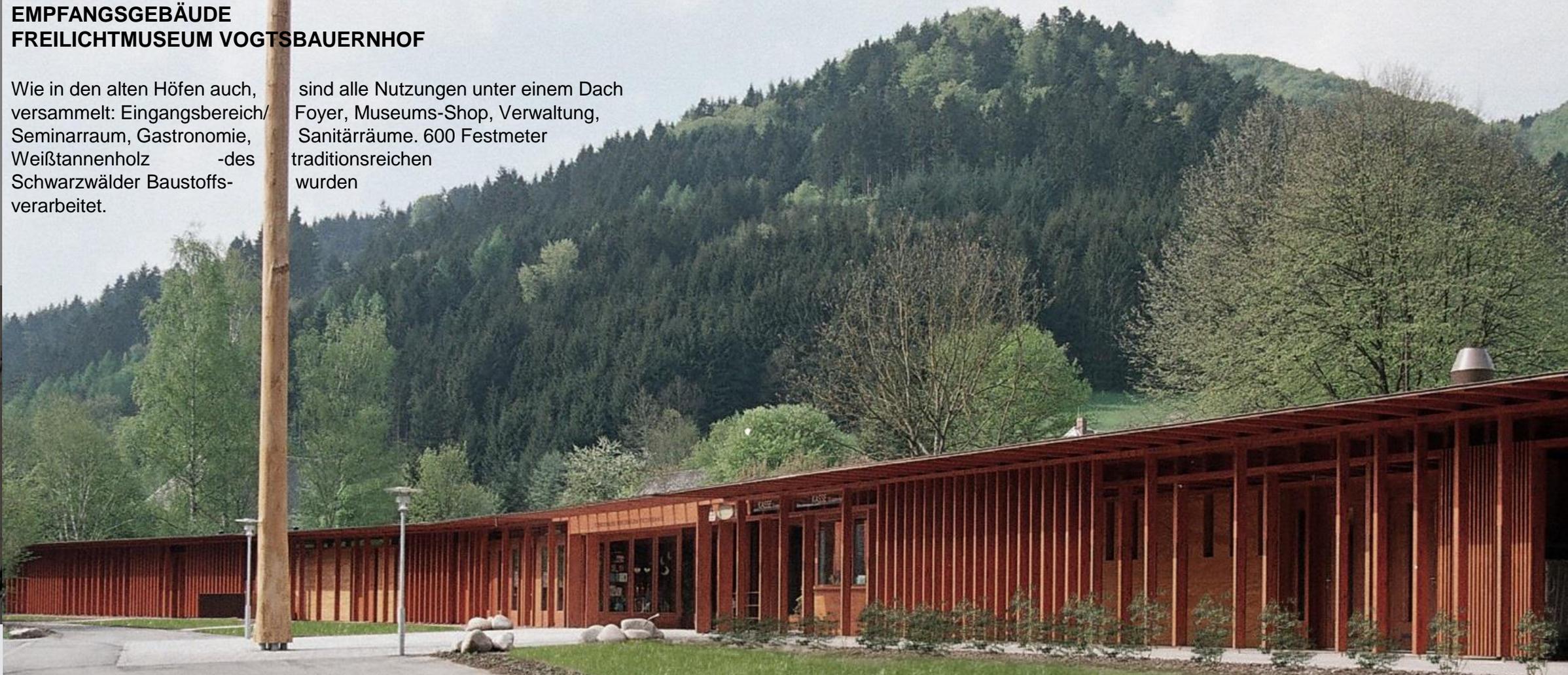
MUSEUM  
**Empfang**  
Gutach

2005 – 2006

### EMPFANGSGEBÄUDE FREILICHTMUSEUM VOGTSBAUERNHOF

Wie in den alten Höfen auch,  
versammelt: Eingangsbereich/  
Seminarraum, Gastronomie,  
Weißtannenholz -des  
Schwarzwälder Baustoffs-  
verarbeitet.

sind alle Nutzungen unter einem Dach  
Foyer, Museums-Shop, Verwaltung,  
Sanitärräume. 600 Festmeter  
traditionsreichen  
wurden



Baukultur Schwarzwald  
West-Ärger in Schwarzwald  
Auszeichnungen 2010

**AUSZEICHNUNG BAUKULTUR SCHWARZWALD**

**2010**

MUSEUM  
**Empfang**  
Gutach

2005 – 2006



**EMPFANGSGEBÄUDE  
FREILICHTMUSEUM VOGTSBAUERNHOF**

Das „Schwarzwälder Freilichtmuseum“ benötigte Fassung und Abgrenzung sowie die Ausformulierung einer zentralen Eingangszone. Das 100m lange Gebäude schmiegt sich flach in die Topografie ein. Die sich leicht aufwölbende Dachfläche entspricht einer „angehobenen Wiesenfläche“  
Die Abwinkelung im Grundriss artikuliert den Vorplatzbereich, akzentuiert durch eine 20m hohe Weißtannen-Stele.

Die wechselnd dicht gerasterten Fassadengliederungen sind abstrahierte, zeitgemäße Analogie zu den historischen, strukturellen Ordnungen des „alemannischen Ständerbohlenbaus“.



## DAS SAGT DIE PRESSE...

„... das neue Empfangsgebäude hat vordergründig so gar nichts regionaltypisches an sich. 100m Stützen -rötlich, kantig, hölzern- unter einem flachen Grasdach. Womöglich dämmert so manchem erst im Innern, dass sich die Architekten etwas dabei gedacht haben: Dunkel und höhlenhaft empfängt einen das Foyer, kunstvoll schwingt sich hölzernes Gebälk über Drehkreuzen und Shop, Ausstellung und Schauküche, Gaststätte und Verwaltung...“

„... Die organisch schwingende Anlage reagiert gut auf die funktionalen Erfordernisse: So weicht der Baukörper am Eingang zurück, um die Besucherströme aufzunehmen, geht zugleich in die Höhe, um die Bedeutung des Foyers gekonnt zu betonen...“

„... so hat die Abstraktion als Prinzip doch ein schlüssiges, zurückhaltendes, sehr gut benutzbares Gebäude zustande gebracht.“

**Deutsche Bauzeitung 04.2011**

## KLEINOD BEI ROTHHAUS...

GASTHOF  
**Sommerau**  
Bonndorf

1990 – 1991

Gastronomie  
Gästezimmer  
Badestube

### WIEDERAUFBAU NACH BRAND

1. Preis Architekturwettbewerb  
Bauen in unbeschädigter Landschaft  
„Holz ist Struktur statt Masse“  
Bildverwandtschaften zu traditionellen Typologien

Konstruktiver Holzschutz durch allseits weite Walmdachüberstände  
Sichtbare, unbehandelte Skelettkonstruktion aus  
Pfosten und Riegeln

Außen und innen Fichteschalung

AUSZEICHNUNG GUTER BAUTEN DES BDA 1993

DEUTSCHER HOLZBAUPREIS 1992



GASTHOF  
**Sommerau**  
Bonndorf

1990 – 1991

Gastronomie  
Gästezimmer  
Badestube



## DAS SAGT DIE PRESSE...

„...Das Holzblanke Gasthaus,... versucht nicht -wie sonst allenthalben- in nachgemachten Elementen sich dem Schwarzwälder Stil anzubiedern. Nein, nur die Grundform und das gliedernde Fensterraster sind der traditionellen Bauweise entlehnt, alles andere wurde modern ausgeführt...“

**ADAC Special Reisemagazin Nr.19 1994**

# STANDORTBESTIMMUNG „BAUEN IM SCHWARZWALD“

In Zeiten globalisierter Waren-, Dienstleistungs- und Touristenströme illustrieren Retro-Design und Craft-Biere ebenso wie die Slow-Food-Bewegung ein Bedürfnis der Menschen nach Wahrhaftigkeit und Authentizität. Nach dem vermeintlichen, aber wohl nie richtig angekommenen Siegeszug der Moderne – dessen klägliche Ausläufer allenthalben auch die Provinz verunzieren- tritt nun auch auf dem Gebiet der Baukultur eine Besinnung auf das regional typische, unverwechselbare zu Tage. Der Architektur-Qualität kommt dabei eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu:

1. Jahrzehntlang konnte es völlig ausreichend sein, einfache Beherbergungsbetriebe zu abziehbildhaften, überladenen und verbauten Karikaturen Schwarzwälder Bauens mutieren zu lassen. Der heutige Gast hat durchaus auch bei der Architektur –innen wie außen- zunehmend gehobene und sich aus vielfältigen Quellen speisende Ansprüche. Gleichzeitig steht der einzelne Betrieb unweigerlich im auch überregionalen Wettbewerb um die Kundengunst. National wie international. Nachweislich steigert die Güte der Architektur das Interesse der Gäste – und die Umsätze. Einschlägige Internet-Portale belegen das.
2. Der Tourismus ist –insbesondere in Baden-Württemberg- ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor. Eine Anhebung des Architektur-Niveaus in der Breite verändert letztlich auch den bleibenden Gesamteindruck einer Region, prägt sie bestenfalls wie die Landschaft und fördert deren Etablierung als Marke.
3. Auch für die Bevölkerung ist die identifikationsstiftende Wirkung einer Baukultur, welche ihre regionalen Wurzeln thematisiert, von Bedeutung.

Begibt man sich auf die Suche nach einer Architektursprache, die regionale Typologien herausarbeitet, abstrahiert, verdichtet und zeitgemäß fortschreibt, gerät man fast zwangsläufig ins Spannungsfeld zwischen einem neuen „Internationalen(regionalen) Stil und einem neuen „kritischen Regionalismus“.

## ODER: WIEVIEL „KUCKUCKSUHR“ MUSS SEIN ? VERSUCH EINER ANNÄHERUNG

- Zwischen lediglich „gutem Bauen“ und „gutem Bauen mit regionalem Bezug“ im weiteren Sinne. Dabei kann die Verortung eines Projektes im Schwarzwald u.E. keine hinreichende Bedingung im letzteren Sinne sein. Es wäre herauszuarbeiten, welche weiteren Merkmale hinzukommen müssen. Architektonische Highlights werden allenthalben geschaffen – nur eben nicht zwangsläufig schwarzwaldspezifisch. Voralberg ist nicht überall. Übertragbar sind ggf. aber die dort angewandten Prinzipien zur Schaffung und Verbreitung guter Architektur. In diesem Sinne plädieren wir dafür, explizit „gutes Schwarzwälder Bauen“ zu befördern und auszuzeichnen. Es liegt in der Natur der Sache, dass jenseits aller philosophisch-architekturtheoretischen Betrachtungen dem Standpunkt des Betrachters auch und besonders beim Bauen im Schwarzwald entscheidende Bedeutung zukommt. Wie keine zweite Profession wirkt die Architektur unausweichlich und unübersehbar schon allein durch ihre bloße Präsenz in der Umwelt. Im positiven, wie im negativen Sinne und meist dauerhaft. Dies ist Chance und Risiko zugleich. Nach Abzug der selbstverständlich zu lösenden, funktionalen Aufgabenstellungen bleibt die Gestalt, als *die* Dominante der Architektur in der Umwelt. Gesteht man der Baukunst zu, auch regionalspezifisch-schwarzwälder Identifikationsmerkmal zu sein, folgt praktisch zwangsläufig eine Einengung auf eine formal eindeutige, nicht beliebig austauschbare –aber variable- Bildsprache. Die Gratwanderung zwischen Kitsch und Kunst, zwischen disneyhafter Kulissenarchitektur und zeitgemäß fortgeschriebener typologischer Motivik ist schwierig. Gelingt sie, kann die „Kulturlandschaft Schwarzwald“ idealtypisch baulich ergänzt werden. .

Diese Herausforderung nehmen wir mit Engagement an.



# seit 40 Jahren

[www.werkgruppe-lahr.de](http://www.werkgruppe-lahr.de)  
[info@werkgruppelahr.de](mailto:info@werkgruppelahr.de)

07821 – 92920

